

ÖSTERREICHISCHES DEUTSCH SPRACHE DER GEGENWART

Herausgegeben von Rudolf Muhr und Richard Schrodt

Rudolf Muhr/Erwin Schranz/Dietmar Ulreich
(Hrsg.)

Sprachen und Sprachkontakte im pannonischen Raum

Das Burgenland und Westungarn
als mehrsprachiges Gebiet

5

PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Gedruckt mit Unterstützung der
Regionalmanagement Burgenland GmbH,
des Landes Burgenland sowie des Bundesministeriums
für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Wien.



Gedruckt auf alterungsbeständigem,
säurefreiem Papier.

ISSN 1618-5714

ISBN 3-631-53511-2

© Peter Lang GmbH
Europäischer Verlag der Wissenschaften
Frankfurt am Main 2005
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany 1 2 3 4 6 7

www.peterlang.de

Inhaltsverzeichnis

I. Das Burgenland und Westungarn als Sprachkontaktgebiet:

1. **Erwin Schranz: Einführung zum Symposium „Sprachkontakte zwischen dem Deutschen/Hianzischen/Ungarischen und Kroatischen im pannonischen Raum“** 9-12
2. **Rudolf Muhr: Sprachwandel und innersprachlicher Sprachkontakt am Beispiel des Burgenlandes** 13-28
3. **Csaba Földes: Das Deutsche in Interaktion mit seinen Nachbarsprachen im Burgenland und in Westpannonien: Forschungsansätze, Methoden und Potenziale** 29-50
4. **Koloman Brenner: Der hianzische Dialekt in West-Ungarn - Geschichte, Gegenwart - und Zukunft?** 51-66
5. **Nikolaus Bencsics: Das Ungleichgewicht in den deutsch-burgenlandkroatischen Sprachbeziehungen** 67-78
6. **Manfred Glauninger: Ausgewählte Aspekte wechselseitiger Beziehungen zwischen deutschen, ungarischen und kroatischen Dialekten im westpannonischen Raum** 79-88
7. **Manfred Fischer: Pflanzennamen als Kulturgut. Einige Überlegungen und Sprachbeispiele als Grundlage für das Projekt „Vernakulare Pflanzennamen im Süd-Burgenland“** 89-130

II. Dialekt und Volkskultur:

8. **Erwin Schranz: Rede anlässlich der Eröffnung des Hauses für Volkskultur in Oberschützen am 5.10.2003** 131-134
9. **Rudolf Muhr: Dialekt als Teil der inneren Mehrsprachigkeit** 135-148
10. **Ingeborg Geyer: Dialekt und Volkskultur - zeitgemäß? Das Spannungsfeld Dialekt - Umgangssprache - Hochsprache** 149-162
11. **Martin Stegu: Dialekt aus sprachwissenschaftlicher und „Laien“-Sicht** 163-178
12. **Franz Grieshofer: Das Museum als Ort des kulturellen Gedächtnisses. Prof. Franz Simon zum Gedenken.** 179-188
13. **Sepp Gmasz: Das Haus der Volkskultur und das Jahr der Volkskultur. Anmerkungen zu einer zeitgemäßen Kulturarbeit** 189-194

III. Materialien:

- | | |
|---|----------------|
| 14. Rudolf Muhr: Auswahlbibliografie wissenschaftlicher Arbeiten zu den vier Sprachen des Burgenlandes | 195-206 |
| 15. Phonogrammarchiv der ÖAW: Liste der Sprachaufnahmen an Orten im Burgenland und Westungarn. (Bearbeitet von R. Muhr): | 207-230 |
| 16. Verzeichnis der AutorInnen | 231-232 |

Vorwort

Der vorliegende Sammelband ist das Ergebnis von zwei Symposien, die am Haus für Volkskultur in Oberschützen abgehalten wurden. Er stellt das erste Ergebnis der Arbeit am neu eröffneten Haus für Volkskultur und des darin befindlichen Burgenländischen Dialektinstituts dar.

Das erste der beiden Symposien fand am 5.10.2003 anlässlich der Eröffnung des Hauses für Volkskultur und des neu gegründeten Dialektinstituts statt. Es war dem Motto "Dialekt und Volkskultur" gewidmet und befasste sich mit dem schwierigen und komplexen Thema der Erhalts von Dialekten und der herkömmlichen Volkskultur. Beides steht im deutschsprachigen Raum immer unter dem Verdacht der Volkstümmelei und der sozialen und politischen Rückwärtsgewandtheit.

Die in diesem Sammelband versammelten Arbeiten zeigen, dass das nicht der Fall ist. Da das Burgenland bekanntlich viersprachig ist, könnte mit der Gründung des Burgenländischen Dialektinstituts und dessen Tätigkeit der weitere Verdacht aufkommen, dass dort das Hianzische – die regionale Variante des Deutschen im Burgenland – zu Ungunsten der anderen Sprachen in der Forschung hervorgehoben werden soll. Die Herausgeber hoffen, dass mit dem vorliegenden Sammelband auch dieser Verdacht ausgeräumt wird und statt dessen deutlich wird, dass die Arbeit des burgenländischen Dialektinstituts in Kooperation mit den Institutionen der anderen Sprachgruppen stattfindet.

Allerdings gibt es in Bezug auf das "Hianzische", dem Regiolekt des Deutschen im Burgenland einen starken Nachholbedarf hinsichtlich seiner Erforschung und Dokumentation, da sich die meisten der vorhandenen wissenschaftlichen Arbeiten lediglich auf Ortsdialekte beziehen bzw. älteren Datums sind. Die Errichtung des Dialektinstituts verfolgt daher u.a. das Ziel, diesem Mangel abzuhelpen und das burgenländische Deutsch mit zeitgemäßen Methoden und Mitteln zu erforschen und zu dokumentieren.

Zugleich ist die Viersprachigkeit des Landes ebenfalls ein zentraler Punkt und ein wichtiges Anliegen der Arbeit des Dialektinstituts. Es geht also nicht nur um "Deutsch", nicht nur um die älteste Schicht der Sprache, sondern um auch um die vielfältigen Prozesse, die durch Sprach- und Kulturkontakte beim Zusammenleben von Menschen verschiedener Sprachen entstehen.

Das zweite Symposium, das am 11. April 2004 stattfand, stand daher unter dem Titel „Sprachkontakte zwischen dem Deutsch/Hianzischen/-Ungarischen und Kroatischen im pannonischen Raum“. Im Mittelpunkt der Referate standen sowohl Kontaktphänomene zwischen den verschiedenen Sprachen des Burgenlandes, als auch Veränderungen des burgenländischen Deutsch aufgrund des Kontakts mit umliegenden Varianten wie dem Niederösterreichischen, Wienerischen, Steirischen usw. sowie aufgrund des sozialen und wirtschaftlichen Umbruchs in der Zeit nach 1960.

Aufgrund der historischen Ereignisse nach dem 1. Weltkrieg gibt es im angrenzenden Westungarn Gebiete mit deutschsprachiger Bevölkerung, die vielfach, aber nicht ausschließlich dem hianzischen Typ zuzurechnen sind. Die Dokumentation und Beschreibung dieser Varianten des Ungarn-deutschen sind ebenfalls ein Anliegen des burgenländischen Dialektinstituts. Der Sammelband und die darin enthaltene Bibliografie umfasst daher auch Arbeiten zu diesem Teil der pannonischen Sprachlandschaft. Der Sammelband wird durch die Vortragstexte von M. Stegu und Manfred Fischer sowie einer Bibliografie von wissenschaftlichen Arbeiten zu den vier Sprachen des Burgenlandes bzw. einer Liste der burgenländischen Sprachaufnahmen des Phonogrammarchivs des ÖAW ergänzt.

Den Herausgebern dieses Sammelbandes ist die Betonung der Vielsprachigkeit des Burgenlandes und konstruktive Zusammenarbeit aller Sprachgruppen ein zentrales Anliegen. Darüber hinaus wünschen wir uns, viele neue Untersuchungen und Erkenntnisse zu den Sprachen des Burgenlandes.

Unsere Hoffnung ist, dass dieses Anliegen von vielen Burgenländern und Sprachinteressierten außerhalb des Landes geteilt wird und die Arbeit des Dialektinstituts und die Veranstaltungen des Hauses für Volkskultur auf reges Interesse stoßen und viel Zuspruch erfahren.

Graz/Oberschützen im Herbst 2004

Rudolf Muhr

Erwin Schranz

Dietmar Ulreich

Rudolf Muhr

(Graz, Österreich)

Auswahlbibliografie wissenschaftlicher Arbeiten zu den vier Sprachen des Burgenlandes

Die folgende Bibliografie stellt einen ersten Versuch einer Bibliografie dar, die sowohl linguistische, als auch literarische Arbeiten umfasst, die zu den vier Sprachen des Burgenlandes verfasst wurden. Darüber hinaus wurden auch Untersuchungen zum Deutschen (Hianzischen) in Westungarn sowie Arbeiten zu den ui-Dialekten im angrenzenden Niederösterreich aufgenommen.

Die Auflistung der Sprachen ist alfabetisch nach den vier Sprachen geordnet - innerhalb der einzelnen Sprachen wurde eine thematische Aufgliederung versucht. Die Bibliografie ist als eine erste Bestandserhebung der Forschung gedacht und umfasst 190 Titel, wobei auch die Arbeit von Weber (1998) einbezogen wurde. Die Bibliografie wird in späteren Publikationen fortgesetzt.

1. Burgenland, Sprachen, Allgemein

HOLZER, Werner (Hrsg.) (1993): Trendwende? Sprache und Ethnizität im Burgenland. Passagen-Verl..

HOLZER, Werner/PRÖLL, Ulrike (Hrsg.) (1994): Mit Sprachen leben. Praxis der Mehrsprachigkeit. 6. Burgenländische Forschungstage im Herbst 1992 auf Burg Schlaining. Klagenfurt: Drava.

2. Burgenland, Deutsch, Überblick

BRAUN, A.: Der mundartliche Wortschatz des Burgenlandes, erarbeitet an Hand der Tonaufnahmen der Wörterbuchkommission der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Phil. Diss. (masch.) Wien 1975.

- FREITAG, Franz (1944): Mundart und Volkstum in Niederdonau. Mit 9 Kartenbildern. Wien, Leipzig: Kühne. (= Niederdonau. Natur und Kultur 28).
- HORNUNG, Maria (1999): Die heanzischen Mundarten des Burgenlandes im Wandel unseres Jahrhunderts. In: Im Dienste der Auslandsgermanistik. Festschrift für Professor Dr. Dr. h. c. Antal Mádl zum 70. Geburtstag (= Budapest Beiträge zur Germanistik 34). Budapest 1999: 87–95.
- HORNUNG, Maria (1961): Heimat im Wort. Ein mundartkundlicher Streifzug durch unsere Bundesländer. [Burgenland]. In: Wiener Monatshefte. Zeitschrift für Kultur, Unterhaltung und Wissen. 35. Jg. 1961. S. 29.
- KARNER, Hans (1936): Die Mundart des Burgenlandes. In: Burgenland-Führer. Hrsg. von Paul EITLER et al. 2. Aufl. Eisenstadt 1936, S. 32–33.
- KARNER, Hans (1932/33): Die Mundarten des Burgenlandes. In: Burgenländische Heimatblätter 1/2 (1932/33), S. 194–203.
- KARNER, Hans (1941): Flurnamen, Laut- und Wortformen. In: Bodo Fritz (Hrsg.): Burgenland (1921–1938). Ein deutsches Grenzland im Südosten. Textbeilage. Wien: Österr. Landesverlag. S. 13f. LG, W
- KATALOG der Tonbandaufnahmen B 10.001–B 13.000 des Phonogrammarchives der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien: Verl. d. österr. Akademie d. Wiss. 1974. (=85. Mitteilung der Phonogrammarchivs-Kommission)
- KATALOG der Tonbandaufnahmen B 7.001–B 10.000 des Phonogrammarchives der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien: Böhlau 1970. (=84. Mitteilung der Phonogrammarchivs-Kommission)
- KATALOG der Tonbandaufnahmen B 3.001–B 7.000 des Phonogrammarchives der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien: Böhlau 1966. (=82. Mitteilung der Phonogrammarchivs-Kommission)
- KATALOG der Tonbandaufnahmen B 1–B 3.000 des Phonogrammarchives der österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien: Böhlau 1960. (=81. Mitteilung der Phonogrammarchivskommission)

- KRANZMAYER, Eberhard (1963): Deutsche Mundart. In: Allgemeine Landestopographie des Burgenlandes 2. (= Der Verwaltungsbezirk Eisenstadt und die Freistädte Eisenstadt und Rust), Eisenstadt 1963, S. 266-268.
- KRANZMAYER, Eberhard (1959): Die deutschen Mundarten in Österreich. In: Österreichischer Volkskundeatlas. 1. Lieferung. Linz. Kommentar. S. 1-28.
- KRANZMAYER, Eberhard (1956): Einzelne Dialekträume in Österreich. In: Österreichischer Volkskundeatlas. 2. Lieferung. Wien 1965. Kommentar. S. 1-33.
- KRANZMAYER, Eberhard (1954): Die deutsche Mundart. In: Allgemeine Landestopographie des Burgenlandes 1. (= Der Verwaltungsbezirk Neusiedl am See), Eisenstadt 1954, S. 123-126.
- KRANZMAYER, Eberhard (1929): Die Namen der Wochentage in den Mundarten von Bayern und Österreich. Mit einer Grundkarte und elf Pausen. Wien, München. HPT, Oldenbourg. (=Arbeiten zur Bayerisch-Österreichischen Dialektgeographie.).
- LITSCHAUER, Gottfried Franz (1929): Zur Geschichte der deutschen Besiedlung des Burgenlandes. In: Burgenland. Vierteljahrshefte für Landeskunde, Heimatschutz und Denkmalpflege. Eisenstadt Jg. 2.
- MUHR, Rudolf (1994): Die Sprachlandschaft des südlichen Burgenlandes. Bericht über ein Projekt an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Güssing. Eigenverlag der HBLA Güssing. S. 3-18.
- PERSCHY, Jakob Michael (2004): Sprechen Sie Burgenländisch? Ein Sprachführer für Einheimische und Zugereiste ; [ein Lexikon für insare Leit und d'Gest]. Wien. Ueberreuter. 80 S. ISBN 3-8000-7040-5.
- PFALZ, Anton (1951): Die Mundart des Landes. In: Burgenland. Landeskunde. Wien 1951, S. 380-385.
- PFALZ, Anton (1941): Die Stellung des Burgenlandes im südostdeutschen Stammes-und Mundartenraum. In: Burgenland (1921-1938). Ein deutsches Grenzland im Südosten. Hrsg. von Hugo HASSINGER und Fritz BODO. Wien 1941, S. 1-2, Kt. 2.

- PFALZ, Anton (1951): Die Mundart des Landes. In: Burgenland. Landeskunde. Wien: ÖBV. S. 380-385.
- PFALZ, Anton (1941): Die Stellung des Burgenlandes im südostdeutschen Stammes - und Mundartenraum nach dem Stande von 1938. In: Fritz Bodo (Hrsg.): Burgenland (1921-1938). Ein deutsches Grenzland im Südosten. Textbeilage. Wien Österr. Landesverlag. 1941. S. 1f.
- SCHATZ, J. (1912): Rezension zu Biró. In: Hugo Gering, Friedrich Kauffmann (Hrsg.): Zeitschrift für deutsche Philologie. 44. Berlin, Stuttgart, Leipzig: W. Kohlhammer.
- RAUCHBAUER, Paul (1941): Die deutschen Mundarten im nördlichen Burgenlande. Diss. (hand.), Wien 1932, 186 S., 26 Ktn.
- TATZREITER, Herbert (1970): [Die Mundarten des Burgenlandes] In: Herbert Knittler (Hrsg.): Die Städte des Burgenlandes. Wien: Hollinek 1970. S. 16-18. (= Österreichisches Städtebuch. 2).
- THIRRING-WAISBECKER, Irene (1886): Zur Volkskunde der Hienzen. Mundartliches. In: Anton Herrmann (Hrsg.): Ethnologische Mitteilungen aus Ungarn. Illustrierte Monatsschrift für die Völkerkunde Ungarns und der damit in ethnographischen Beziehungen stehenden Länder. 5. 1896. Budapest: Vörösmarty 1897. S. 98-102.
- WEBER, Gudrun (1998): Bestandsaufnahme und Kommentierung dialektologischer Forschung zum Burgenland und zu Westungarn. Wien. Dipl.-Arb., 1998.

3. Burgenland, Deutsch, Soziolinguistik

- MUHR, Rudolf (1981): Sprachwandel als soziales Phänomen. Eine empirische Studie zu soziolinguistischen und soziopsychologischen Faktoren des Sprachwandels im südlichen Burgenland. Wien. Braumüller. 208 S. (= Schriften zur deutschen Sprache in Österreich 7).
- RESCH, Gerhard (1974): Soziolinguistisches zur Sprache von Pendlern. Die Realisierung der hochsprachlichen Diphthonge "ei", "au" und "eu" in der Umgangssprache von Gols (Burgenland) unter dem Einfluß des Wiener Dialektes. In: Wiener Linguistische Gazette 7 (1974), S. 38-47.
- SCHEIBSTOCK, Alexandra (1995): Sprachgebrauch von Schülern. 128 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1995.

SAUER, Dagmar (1995): Bewertungen des Dialekts in der Schule. Am Beispiel der Pflichtschulen im südlichen Burgenland. 159 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1995.

WEINHOFER, Maria (1978): Probleme der ungarisch-deutschen Interferenz im mittleren Burgenland. Graz. HA. (Mit Kassette).

4. Burgenland, Deutsch, Einzelmerkmale

BAUER, Martha: Der Weinbau des Nordburgenlandes in volkskundlicher Betrachtung. Eisenstadt 1954. (= Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland. 1) W

BOTHAR, Michael Ferdinand (1950): Magyarische Wörter im hienzischen Sprachgebrauch. In: Burgenländische Heimatblätter. 12. Jg. 1950. S. 182-185. W

DACHLER, Anton (1902): Beziehungen zwischen den niederösterreichischen, bayerischen und fränkischen Mundarten und Bewohnern. In: Haberlandt, Michael (Hrsg.)-Zeitschrift für österreichische Volkskunde. 8. Jg. (1902). S. 81-98.

EBENSPANGER, János (1893): A hincz nyelvbe olvadt magyar szavak. [In die hienzische Sprache übergegangene magyarische Wörter.] In: Programm der öffentlichen evangelischen Schulanstalten zu Oberschützen. 1892/93. Oberschützen. S3-6.

HARMUTH, A. A./M. Eigl (1951): Bemerkungen zu M. F. Bothars „Magyarische Wörter im hienzischen Sprachgebrauch“. In: Burgenländische Heimatblätter. 13. Jg. S. 43 - 46.

HARMUTH, A. A. (1955) (1955): An der Quelle des burgenländischen Wortes „Hotter“ - Feldmark, Grenze. In: Volk und Heimat. 8. Jg. 1955. S. 14.

HARMUTH, Adolf (1958): Zur Etymologie des burgenländischen Wortes „Kitting“. In: Burgenländisches Leben. 9. Jg. Heft 1. 1958. S. 8.

HICKELBERGER, Ingrid (1967): Untersuchung des Wortschatzes der Fischerei am Neusiedler See. Wien: Diss.

HUTTERER, C. J. (1968): Deutsch-ungarischer Lehnwortaustausch. In: Mitzka, W. (Hg.): Wortgeographie und Gesellschaft. Berlin. 644-659.

- JONTES, Günther (1965): Wörter des Ackerbaues und anderer bäuerlicher Arbeitskreise in der Mundart zwischen Raab und Ilz (mit einem Anhang über die bäuerlichen Bezeichnungen der Jahreszeiten). Graz: Diss.
- KORKISCH, Adolf (1981/1982): Volkstümliche Pflanzennamen aus dem Burgenland. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. In: Burgenländische Heimatblätter. 43. Jg. 1981. S. 37-45; S. 78-87; S.125-140; S. 167-184; 44. Jg. 1982. S. 21-36; S. 80-95; S. 119-128; S. 157-179.
- KRACHER, Christa (1988): Sprache und Musik im Volkslied (am Beispiel des südlichen Burgenlandes). Graz: HA.
- MOOR, Elemer (1935/36): Lautgeschichte und Siedlungsgeschichte. Noch einmal zur Geschichte des germanischen s im Hienzischen. In: Neue Heimatblätter. Vierteljahresschrift zur Erforschung des Deutschtums in Ungarn. 1. Jg. 1935/36. S 140-148.
- PEYERL, Elke (1998): "Das liegt mir stagelgrün auf!" Phraseologismen der gesprochenen Sprache in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland in dreißig alltäglichen Redesituationen. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 410 S.
- PFALZ, Anton (1927): Angeblich fränkische Mundarten in Österreich. In: Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 1. 1927. S. 54-62.
EL
- PUTZ, Christian (2000): Dialektale Satzgliedstellung im südlichen Burgenland. 112 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2000.
- SCHEURINGER, H.: Geschichte der deutsch-ungarischen und deutsch-slawischen Sprachgrenze im Südosten. In: Besch, Werner (u. a.) (Hg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage (= HSK 4). Berlin / New York 2004: 3365–3379.
- SCHWARTZ, Elemér (1919): Nyelvkeveredés a lapinecsontúli nemetnyelvjáraste-rületen [Sprachmischung auf deutschem Gebiet jenseits der Lafnitz]. In: Nyelvtudomány 7 (1919), S. 1-19, 1 Kt.
- SCHWARTZ, Elemér A Rábalapínczközi nyelvjárás hangtana [Lautlehre der Mundart zwischen der Raab und Lafnitz]. Budapest 1914. (=Német Philologiai Dolgozatok. 10)

- STEINHAUSER, Walter (1926): Die Entwicklung des ahd. *uo* im Bairischen und A. Dachlers Frankenhypothese. In: 13. Bericht von der Akademie der Wissenschaften in Wien bestellten Kommission für das Bayerisch-Österreichische Wörterbuch für das Jahr 1925. (= Anzeiger der phil.-hist. Kl. der Ak. d. W. in Wien V-VIII und XI, 1926) Wien: 1926. S. 21-62. EL, LG
- STEINHAUSER, Walter (1928): Die sinnverwandten Ausdrücke zur Bezeichnung der „Speckgrieben“ im Bairischen. In: Akademie der Wissenschaften. Philosophischhistorische Klasse. Anzeiger. 64. Jg. 1927. Wien, Leipzig: HPT 1928. S.64-84.
- STEINHAUSER, Walter (1929): Die Sinnverwandten für „Träne“ und die Entwicklung des ahd. *h* im Bairischen. Mit zwei Karten. In: Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophischhistorische Klasse. Anzeiger. 66. Jg. 1929. Wien, Leipzig HPT 1930. S. 24-61. EL
- STEINHAUSER, Walter (1924): Hotter. Eine wortkundliche Skizze. In: Deutschösterreichische Tageszeitung. 34. Jg. (20.1.1924) S. 8f.
- THURNER, Alois (1914): Die hienzische Mundart an der steirisch-ungarischen Landesgrenze im Winkel zwischen Raab und Feistritz. Innsbruck: Diss. 1914. (verschollen)
5. Burgenland, Deutsch, Ortsbeschreibungen (Alfabetisch nach Orten geordnet)
- Apetlon, Seewinkel: GRÄFTNER, Peter (1966): Lautlehre der Ortsmundarten von Apetlon, Gols und Weiden im burgenländischen Seewinkel. (Vom Leben und Sterben der alten Formen). Diss. (masch.), Wien. (2 Bde.), IX, 221 S., 59 S.
 - Deutsch Kaltenbrunn: Staber, Doris: Flurnamen. Deutsch-Kaltenbrunn. WS 1987/88. (Mit 6 Kassetten)
 - Edelstal: KRINGS, Martha (1965): Die Mundart von Edelstal im nördlichen Burgenland. Diss. (masch.), Wien. 229 S., 6 Photos, 1 Kt.
 - Eisenstadt: JAGSICH, János (1922): A Kismartoni völgy német nyelvjárásának hangtana. [Lautlehre der deutschen Mundart des Eisenstädter Riedes]. Szeged: Diss. (verschollen)
 - Eltendorf: PUMMER, Cornelia (1985): Erhebung der Flurnamen der Gemeinde Eltendorf. SS 1985. (Mit 3 Kassetten).

- Gols: RESCH, Gerhard (1980): Die Weinbauterminologie des Burgenlandes. Eine wortgeographische Untersuchung, ausgehend von der Weinbaugemeinde Gols. Wien. Braumüller. (= Schriften zur deutschen Sprache in Österreich 4). ISBN 3-7003-0240-1.
- Jabing: Tauss, Friederike: Die Haus- und Flurnamen in Jabing (Burgenland). Graz: HA 1984.
- Kleinhöflein: KORKISCH, Adolf (1986): Die nordburgenländische Mundart von Kleinhöflein. In: Burgenländische Heimatblätter. 48. Jg. 1986. S. 113-139.
- Leithaprodersdorf: MADERNER, Ulrike (1968): Mundartliche Krankheitsausdrücke aus der Umgebung von Leithaprodersdorf im Burgenland. 87 S. Wien, Univ., Hausarb.
- Mattersburg: LÖGER, Ernst (1931): Die Mundart. In: Heimatkunde des Bezirkes Mattersburg im Burgenland. Zusammengestellt und teilweise verfaßt von Ernst LÖGER. Wien, Leipzig 1931, S. 238-239.
- Mattersburg: RAUCHBAUER, Paul (1976): Die Mattersburger Mundart. In: Hans Paul (Hrsg.): 50 Jahre Stadtgemeinde Mattersburg. Heimatbuch der Stadt Mattersburg zur 50. Wiederkehr des Tages der Stadterhebung. Mattersburg. 1976. S. 248-251.
- Mattersburg: SZMUNDITS, Friederike (1961): Die Mundart von Mattersburg. Eine wortsoziologische und sprachbiologische Untersuchung. Wien: Diss.
- Mörbisch: SEIDELMANN, Erich (1957): Lautlehre der Mundart von Mörbisch am Neusiedler See. Diss. (masch.), Wien 1957, 347 S.
- Neckenmarkt: BIRÖ, Ludwig Aman (1910): Lautlehre der heanzischen Mundart von Neckenmarkt. Phonetisch und historisch bearbeitet. Leipzig 1910, XVIII, 112 S.
- Neckenmarkt: BIRÖ, Ludwig Aman (1918): Mundart von Neckenmarkt bei Ödenburg (Sopron), Ungarn. In: Deutsche Mundarten 5. Hrsg. von Joseph SEEMÜLLER. (= Sitzungsberichte der K. Ak. d. W. in Wien, phil.-hist. KL. 187/1. 48. Mitteilung der Phonogramm-Archivs-Kommission), Wien 1918, S. 49-54.
- Neusiedl am See: KAST, Ulrike (1997): Die Terminologie des Acker- und Gemüsebaus von Neusiedl am See im Burgenland. Mundartliche Bezeichnungen für landwirtschaftliche Arbeitsvorgänge und Geräte in

- ihrer Entwicklung während des 20. Jahrhunderts. 238 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1997.
- Oberschützen, Ödenburg, Lockenhaus: PFALZ, Anton (1911): Proben Heanzischer Mundart. Mundart von Oberschützen bei Ödenburg, Ungarn. Mundart der Stadt Ödenburg, Ungarn. Mundart von Lockenhaus bei Güns, Ungarn. In: Deutsche Mundarten 3. Hrsg. von Joseph SEEMÜLLER. (= Sitzungsberichte der K. Ak. d. W. in Wien, phil.-hist. Kl. 167/3. 20. Mitteilung der Phonogramm-Archiv-Kommission), Wien 1911, S. 25-38.
 - Pilgersdorf: PUHR, Ferenc (1926): Pörgölény község és környéke Hienc nyelvjárásának hangtana. [Lautlehre der hienzischen Mundart von Pilgersdorf und Umgebung]. Budapest Diss. (verschollen)
 - Pilgersdorf: HARRER, Birgit (2001): Der Dialekt von Pilgersdorf im Burgenland. Lautlehre. 106 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2001.
 - Pinkatal: LAKY, Alexander (1937): Lautlehre der Mundarten des Pinkatales. Diss. (masch.), Wien 1937, 189 S., 1 Kt.
 - Pöttsching: HÖGLER, Helga (1961): Die Mundart von Pöttsching im Burgenland. Eine sprachwissenschaftliche Studie. 276 S. Wien, Univ., Diss., 1962.
 - Pöttsching: LÖGER, Ernst (1928): Die Mundart. In: LÖGER, Ernst: Heimatkunde von Pöttsching im Burgenland. Eisenstadt 1928, S. 117-118.
 - Purbach: GARAMI, Elek (1922): A feketevárosi nyeldvárás hangtana [Lautlehre der Mundart von Purbach]. Budapest: Diss.
 - Rechnitz: BERNHART, Wilhelm (1927): Einiges über die Mundart von Rechnitz und Umgebung. In-Burgenland. Vierteljahrshefte für Landeskunde, Heimatschutz und Denkmalpflege 1. Eisenstadt. S. 21-26.
 - Rechnitz: KARNER, Hans (1930): Lautlehre der hienzischen Mundart von Rechnitz und Umgebung. Diss. (masch.), Wien 1930, 211 S.
 - Schandorf: MÜHLGASZNER, Edith/VERASZTO, Apollonia (1986): Die Mundart von Schandorf im Burgenland. 106 S. Graz, Univ., Dipl.-Arb.
 - St. Margarethen: ALTENBURGER, Josef (2000): Erinnerungen an ein Leben im Dorf. Im Anhang: Unsere Mundart - ein fast verlorenes Erbe.

St. Margarethen im Burgenland - Marktgemeinde St. Margarethen im Burgenland. 46 S.

- Strem: UNGER, Johanna (1981): Flurnamen von Strem. Graz: HA 1981. (Mit Kassette).

6. Burgenland, Deutsch, Auslandsburgenländer

MARTSCHIN, Hannes (1995): Burgenländer in Kontakt. Über das Sprachverhalten der Burgenland-Amerikaner im Lehigh Valley, Pennsylvania. 265 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1995.

7. Burgenland, Deutsch, Literatur

BÜNKER, Johann Reinhard: Schwanke, Sagen und Märchen in heanzischer Mundart. Leipzig 1906, XVI, 436 S. Mit Ergänzungen zur Auflage von 1906 in vereinfachter Mundartwiedergabe. Hrsg. von Karl HAIDING, Graz 1981, XXXII; 439 S.

HUTTERER, Claus Jürgen: Tobias Kern und die Mundart von Ödenburg. In: Johann Reinhard BÜNKER: Schwanke, Sagen und Märchen in heanzischer Mundart. Mit Ergänzungen zur Auflage von 1906 in vereinfachter Mundartwiedergabe. Hrsg. von Karl HAIDING, Graz 1981, S. IX-XXV.

ÖSTERR. DIALEKTAUTOREN (Ö.D.A.) (Hrsg.): Es is goa nit so leicht. Neue Lieder und Gedichte aus dem Burgenland. Wien. Internationales Dialekt-Institut, Wien: IDI-Ton. IDI-Ton 18. Kassette mit Begleitheft.

POSCH, Dieter (1963): Johann R. Bünkers Märchen aus Niederösterreich und dem Burgenland, ihr Verbreitungsgebiet und ihre Mundart. 100 S. Wien, Univ., Hausarb. 1963.

8. Westungarn, Deutsch

BEDI, Rezső (1912): A soproni hienc nyelvjárás hangtana (Lautlehre der heanzischen Mundart von Ödenburg). Ödenburg/Sopron. 60 S.

BRAUNSTEIN, Maria (1964): Unterzemming; Mundart und Kernölproduktion. Budapest.

BRAUNSTEIN, Maria (1964): Wortschatz und Volkskunde der Volkshahrung in Unterzemming. Budapest.

- BRAUNSTEIN, Maria (1986): Unterzemming / Alsöszölnök (Geschichte und Brauchtum). In: Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen. 6. Budapest: Tankönyvkiadó. S. 83-107.
- BRENNER, Koloman (1994): Das Schulwesen der deutschen Volksgruppe in Ungarn. In: (Hrsg. HOLZER, Werner/PRÖLL, Ulrike) Mit Sprachen leben Klagenfurt, 135-146.
- BÜNKER, J.R. (1895): Das Bauernhaus in der Heanzerei (Westungarn). Mit 102 Text-Illustrationen. In: Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien Bd. 25. Wien: Hölder 1895. S. 89 - 154.
- FORSTNER, Jozsef (1945): Die Siedlungsmundart am Heideboden in Ungarn. Budapest: Diss. (verschollen)
- GRABNER, Sr. Maria Emilia (1959): Die Mundart von St. Johann am Heideboden (Westungarn). Lautliches und Wortkundliches. Wien: Diss.
- HUTTERER, Claus Jürgen (1963): Das ungarische Mittelgebirge als Sprachraum. Historische Lautgeographie der deutschen Mundarten in Mittelungarn. Halle Niemeyer. (=Mitteldeutsche Studien. 24)
- HUTTERER, Claus Jürgen (1960/1991): Geschichte der ungarndeutschen Mundartforschung. Berlin Akademie-Verlag 1960. (=Berichte über die Verhandlungen der sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse. Bd. 106, Heft 1). Wieder abgedruckt in: Manherz, Karl (Hrsg.): Claus Jürgen Hutter. Aufsätze zur deutschen Dialektologie. Budapest: Tankönyvkiadó 1991. (=Ungarndeutsche Studien. 6)
- HUTTERER, Claus Jürgen (1975): Die deutsche Volksgruppe in Ungarn. In: Beiträge zur Volkskunde des Ungarndeutschen. Budapest. S. 11 - 36.
- KARLON, Alexandra (1988): Untersuchung zur Dialektgeographie von deutschen Volksliedern in Westungarn. Graz: Diss.
- KRIEGLEDER, Wynfrid/ SEIDLER, Andrea (Hrsg.) (2004): Deutsche Sprache und Kultur, Literatur und Presse in Westungarn, Burgenland. Bremen. Ed. Lumière. 329 S. ISBN 934686-17-6. (= Presse und Geschichte 11).
- JENNY, Ilona (1928/29): Die Formenlehre des Heanzendialektes von Ödenburg. Budapest: FA. (verschollen)

- MAAR, Gizella (1943): A Soproni szőlőművelés és szókinccsc. (Der Ödenburger Weinbau in Wort und Bild). Budapest.
- MANHERZ, Karl (1989): Ungarndeutscher Sprachatlas (UDSA). In: Werner H. Veith, Wolfgang Putschke (Hrsg.): Sprachatlanten des Deutschen. Laufende Projekte. Tübingen: Niemeyer. S.367-382.
- MANHERZ, Karl (1989): Ungarndeutsches Wörterbuch (WUM). In: Veith, Werner H., Wolfgang Putschke (Hrsg.): Sprachatlanten des Deutschen. Laufende Projekte. Tübingen: Niemeyer. S.383-385.
- MANHERZ, Karl (1986): Zum Stand der ungarndeutschen Dialektlexikographie. In: Hans Friebertshäuser (Hrsg.): Lexikographie der Dialekte Beiträge zur Geschichte, Theorie und Praxis. Tübingen: Niemeyer. (= Reihe germanistischer Linguistik. 59). S. 15-20.
- MANHERZ, Karl (1985): Die ungarndeutschen Mundarten und ihre Erforschung in Ungarn. In: Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen. Bd. 5. Budapest: Lehrbusch.
- MANHERZ, Karl (1977): Sprachgeographie und Sprachsoziologie der deutschen Mundarten in Westungarn. Budapest. 282 S., 90 Ktn., 3 Abb.
- MANHERZ, Karl (1973): Die Terminologie der Flachsverarbeitung in den deutschen Mundarten in Westungarn. In: Annales Universitatis Scientiarum Budapestinensis de Rolando Eötvös Nominatae, Sectio Linguistica 4. Budapest. S. 93-99, 1 Kt.
- MANHERZ, Karl (1972): Soziale Schichten in den deutschen Mundarten in Nordwestungarn. In: Annales Universitatis Scientiarum Budapestinensis de Rolando Eötvös nominatae. Sectio Linguistica. 3. Budapest 1972. S. 85 - 94. BD.
- MANHERZ, Karl (1970): Kerzengießen auf dem Heideboden. In: Acta Linguistica. Académiae Scientiarum Hungaricae. 20. Budapest Akademiai Kiadó 1970. S. 173-181.
- MANHERZ, Károly (1970): Nyelvföldrajzi és sztratififikáció a Moson-síkság német nyelvárásiban. Kandidátusi értekezés tézisei. [Sprachgeographische und sprachsoziologische Schichtung im deutschen Sprachgebiet des Heidebodens.] Diss. Budapest.
- MANHERZ, Karl (1969): Beiträge zur Fischerei am Neusiedlersee und auf dem Heideboden. In. Acta Linguistica. Academiae Scientiarum Hungaricae. 19. Budapest: Akademiai Kiadó. S.133-155.

- NITSCH, Mathes (1912/13): Die deutschen Heidebauern in Ungarn. Ein ethnographischer Versuch. In: Adolf Meschendorfer: Die Karpathen. Halbmonatschrift für Kultur und Leben. 6. Kronstadt: Zeichner 1912/13. S. 82-92.
- PFALZ, Anton: [Burgenland -Westungarn: Mundart]. In: Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums 1. Hrsg. von Carl PETERSEN et al. Breslau 1933, S. 714-715.
- PFAUNDLER, Richard (1910): Das Verbreitungsgebiet der deutschen Sprache in Westungarn. In: Deutsche Erde. Zeitschrift für Deutschtum. 9. Jg. Gotha: Perthes 1910. S. 14-18. S. 35-46. S. 67-72. S. 134-141. S. 173-183. S. 221-225.
- SCHWICKER, J. H. (1881): Die Deutschen in Ungarn und Siebenbürgen. Wien, Teschen: Prochaska. (= Die Völker Oesterreich-Ungarns. 3)

9. Niederösterreich, Deutsch, UI-Mundarten

- FREITAG, Franz; Die niederösterreichischen Mundarten. In: Unsere Heimat NF 20 (1949), S. 39-41.
- FRISCHAUF, Eugen (1908/09): Übereinstimmungen mitteldeutscher, besonders fränkischer Mundarten mit der des Viertels unter dem Manhartsberg. In: Vanca, Max (Hrsg.): Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. 4. Wien.
- GLATTAUER, Walter (1978): Strukturelle Lautgeographie der Mundarten im südöstlichen Niederösterreich und in den angrenzenden Gebieten des Burgenlandes und der Steiermark. Wien. 221 S., 67 Ktn. (= Schriften zur deutschen Sprache in Österreich 1).
- HAMZA, Ernst (1913): Folkloristische Studien aus dem niederösterreichischen Wechselgebiete Dialekt. In: Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. Wien. S. 81-103.
- HOFFELNER, Karl (1980): Die ui-Mundart. In: Die Mundartdichtung in Niederösterreich. Hrsg. von Walther SOHM. (= Mitteilungen der Mundartfreunde Österreichs 32), Wien. S. 160-163, 1 Kt.

KNECHTEL, Johanna (1980): Das Schrifttum der niederösterreichischen ui-Mundart im 20. Jahrhundert -Möglichkeiten und Grenzen der Mundart als künstlerisches Ausdrucksmittel. Diss. (masch.), Wien. XIII, 245S.

NOWOTNY, Josef (1951): Von der UI-Mundart. In: Heimatbuch des Bezirkes Hollabrunn. Hollabrunn. S. 507-509.

PFALZ, Anton/HABERLANDT, Arthur (1926/27): Nochmals die ui-Mundart in Niederösterreich. In: Vancsa, Max: Monatsblatt des Vereines für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich und Wien. 12. 1926/27. S. 12-13.

WEIGL, Heinrich (1921): Die niederösterreichische ui-Mundart, ihre Abstammung und Verwandtschaft. In: Wiener Zeitschrift für Volkskunde 27. S. 70-73.

WEIGL, Heinrich (1924/25): Die niederösterreichische ui-Mundart. In: Teuth. 1, S. 149-186.

10. Kroatisch, Burgenland, Allgemein

FRÖHLICH, Margit (1995): Društva Gradišćanskih Hrvatov / Die Vereine der burgenländischen Kroaten. Eisenstadt/Großpetersdorf. Verl. Benua. 115 S. 3-85287-004-6.

SPREITZER, Marie Irmfried (2002): Sprachliche Minderheiten in der europäischen Union: Burgenländische Kroaten und Friesen. Eine Vergleichsstudie der gegenwärtigen sprachpolitischen Situation des Friesischen in den Niederlanden und des Kroatischen in Österreich. 105 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2002.

11. Kroatisch, Burgenland, Schulwesen

FIRMKRANZ, Elke Elisabeth (1999): Die Sprache des Lehrers im Unterricht am Beispiel einer Handelsakademie (Burgenland). 118 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1999.

KINDA-BERLAKOVIC, Andrea Zorka (2001): Das zweisprachige Pflichtschulwesen der burgenländischen Kroaten in der Vor- und Nachkriegszeit. Eine Dokumentation mit Kurzbiografien und Zeitzeugenberichten. Dvojezicno školstvo gradišćanskih Hrvatov u pred- i pobojnom vrimenu. Eisenstadt. Narodna Visoka škola Gradišćanskih Hrvatov. 416 S.

KINDA-BERLAKOVIC, Andrea Zorka (2002): Die kroatische Unterrichtssprache und das zweisprachige Pflichtschulwesen der burgenländischen KroatInnen. Eine sprachpolitisch-historische Untersuchung des zweisprachigen Schulwesens sowie eine soziolinguistische Untersuchung zum Stellenwert der kroatischen Unterrichtssprache von 1921 bis 2001. 375 S. Wien, Univ., Diss., 2002

JANDRISITS, Judith (1999): Erziehung zur Zweisprachigkeit in Schule und Familie. Modelle, Theorien und Bestandsaufnahme am Beispiel der 10 bis 14jährigen der Gemeinde Güttenbach-Pinkovac/Bgld. 152 Bl. Dipl.Arb Univ. Wien.

12. Kroatisch, Burgenland, Wörterbücher und Überblickspublikationen

BENČIĆ Nikola: Književnost gradišćanskih Hrvata od 1921. do danas (Prinosi za povijest književnosti u Hrvata, knjiga VIII.), Herausgeber: Sekcija Društva hrvatskih književnika i Hrvatskog centra P.E.N.-a za proučavanje književnosti u hrvatskom iseljentištvu, Zagreb 2000.; Format 168 x 238 mm, 369 Seiten, illustr.; ISBN 3 901 70607

BENČIĆ, Nikola (1971): Abriß der geschichtlichen Entwicklung der burgenländisch kroatischen Schriftsprache. Wiener Slawistisches Jahrbuch, Wien 1971/17, 16-28.

BREU, Josef (1970): Die Kroatensiedlung im Burgenland und den anschließenden Gebieten. Wien: Deuticke.

BURGENLÄNDISCHKROATISCHES WÖRTERBUCH / Gradišćanskohrvatski rječnik. Eisenstadt: Zagreb. Komm. für Kulturelle Auslandsbeziehungen der R. Kroatien, Inst. für Kroat. Sprache. Deutsch-burgenländischkroatisch-kroatisches Wörterbuch. 1982. Gradišćanskohrvatsko-hrvatsko-nimski rječnik. 1991

HADROVICS, László (1974): Schrifttum und Sprache der burgenländischen Kroaten im 18. und 19. Jahrhundert. Wien: Verlag der ÖAW.

JEMBRICH, Alojz: "Na izvori gradišćanskohrvatskoga jezika i književnosti/ Aus dem Werdegang der Sprache und Literatur der Burgenlandkroaten", Oberwart 1997.; Format: 150 x 237 mm, illustr., 384 Seiten, ISBN 3-901-70602

KOSCHAT, Helene (1978): Die cakavische Mundart von Baumgarten im Burgenland. Wien. Verlag der ÖAW.

NEWEKLOWSKY, Gerhard (1978): Die kroatischen Dialekte des Burgenlandes und der angrenzenden Gebiete. Wien: Verlag der ÖAW.

NYOMÁRKAY, ISTVÁN: "Sprachhistorisches Wörterbuch des Burgenlandkroatischen mit einem rückläufigen Verzeichnis der Titelwörter", Mitherausgeber: Ungarische Akademie der Wissenschaft. Oberwart. Wissenschaftliches Institut der Burgenlandkroaten.

NYOMÁRKAY, István (1996): Sprachhistorisches Wörterbuch des Burgenlandkroatischen. Mit einem rückläufigen Verzeichnis der Titelwörter. Budapest, Akad. Kiadó. 424 S. ISBN 963-05-7392-X

PALKOVITS, Elisabeth (1987): Wortschatz des Burgenländischkroatischen. Wien. Verl. d. Österr. Akad. d. Wiss. 256 S. (= Schriften der Balkan-Kommission, Linguistische Abteilung / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse 32). ISBN 3-7001-0766-8.

PALKOVITS, Elisabeth (1987): Wortschatz des Burgenlandkroatischen. Wien: Verlag der ÖAW.

SEEDOCH, Johann (1986): Die Kroaten im burgenländisch-westungarischen Raum 1848 bis 1918. In: Geosits, Stefan (Heg.) (1986): Die burgenländischen Kroaten in Wandel der Zeiten. Wien: Edition Tusch. S. 125-142.

TOMSICH, Rudolf: Rechtswörterbuch - Pravni rjecnik. Wien. Bundeskanzleramt. ISBN 3-85052-021-8.

TORNOW, Siegfried (1989): Burgenlandkroatisches Dialektwörterbuch. Die vlahischen Ortschaften. Wiesbaden. Harrassowitz. 399 S. (= Balkanologische Veröffentlichungen 15).

VASS, Josef (1965): Sprache und Volkstum der Mittelburgenländer Kroaten. Graz. Phil. Diss.

13. Kroatisch, Burgenland, Lexik

DOBROVIĆ I. (1940): Paprikovanje u biljnom carstvu. – Hrvatske Novine 1940/15–33.

MELISITS, Isabella (1996): Gemeinsames Erbe in der Lexik des Ost- und Südslavischen. Ein Vergleich des Russischen, des

Serbokroatischen/Burgenländischkroatischen und des Altkirchenslavischen. 342 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 1996.

NEWEKLOWSKY, Gerhard / Gaál, Károly (1987): Totenklage und Erzählkultur in Stinatz im südlichen Burgenland. Kroatisch und Deutsch. Wien. Ges. zur Förderung Slawist. Studien. 315 S. (Wiener slawistischer Almanach : Sonderband ; 19 : Linguistische Reihe).

STEFANITS, Günther (1966): Die deutschen und die magyrischen Lehnwörter in der burgenländer kroatischen Mundart von Hornstein. Wien. Phil. Diss.

14. Kroatisch, Burgenland, Soziolinguistik

KARALL Demeter-Geosits, Stefan (1986): Das Pendlerwesen – Assimilation. In: Geosits, Stefan Hg. (1986): Die burgenländischen Kroaten in Wandel der Zeiten. Wien: Edition Tusch. S. 311-312.

ODORFER, Maria (1999): Assimilation der burgenländischen Kroaten an die deutsche Sprachgemeinschaft, unter besonderer Berücksichtigung der Poljanci des Bezirks Eisenstadt. Eine sprachsoziologische Studie. Wien, Univ., Dipl.-Arb.

STARK, Heinz Karl (1976): Sprachsoziologische Untersuchung der Berufsrolle „Landwirt“ am Beispiel Tadten. In: Tadten. Eine dorfmonographische Forschung der Ethnographia Pannonica Austriaca. 1972/73. Eisenstadt 1976. S.191-227. (=Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland. 56)

ZSIFKOVITS, Johann (2000): Auswirkungen der Sozialisation auf Gebrauch und Weitergabe der kroatischen Sprache im Burgenland. 188 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2000.

ZSIVKOVITS, Birgit (2004): Die Selbstwertproblematik bei Minderheitenangehörigen. Am Beispiel der burgenländischen Kroaten. 96 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2004.

15. Kroatisch, Burgenland, Ortsbeschreibungen, Interferenz

CZENAR, Gisela (1981): Bäuerliche Geräte und Techniken in der kroatischen Mundart von Nebersdorf/Susevo im Burgenland. Klagenfurt. (= Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft : Slawistische Reihe 4).

KOSCHAT, Helene (1978): Die cakavische Mundart von Baumgarten im Burgenland. Wien. Verl. d. Österr. Akad. d. Wiss. 298 S. (= Schriften der Balkan-Kommission, Linguistische Abteilung / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse ; 24,2). ISBN 3-7001-0248-8.

STEFELY, Denise (2003): Die kroatische Mundart von Schachendorf/Čajta im Burgenland. 105 S. Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2003.

VLASICH, Josef: Das Deutsche bei den Kroaten von Großwarasdorf im Burgenland. Ex. (masch.), Wien 1977, IV, 95 S., 1 Kt.

16. Burgenland-Romani, Burgenland, Allgemein

HALWACHS, Dieter (1998): Amaro vakeripe Roman hi - Unsere Sprache ist Roman. Texte, Glossar und Grammatik der burgenländischen Romani-Variante. Klagenfurt/Celovec. Drava-Verl. 239 S. (Slowenisches Institut zur Alpen-Adria-Forschung 43). ISBN 3-85435-266-2.

HALWACHS, Dieter W. (2002): Burgenland-Romani. München. LINCOM Europa. 82 S. Languages of the world : Materials 107. ISBN 3-89586-020-4.

HUBER, Heinz/Horváth, Erika. (1996): Amen roman pisinás - Wir schreiben Roman. Klagenfurt-Celovec. Verl. Hermagoras. 95 S. ISBN

17. Burgenland-Romani, Burgenland, Wörterbücher

HALWACHS, Dieter W. / Ambrosch, Gerd (2002): Wörterbuch des Burgenland-Romani (Roman). Roman - Deutsch – Englisch. Oberwart. Verein Roma. 230 S. (= Arbeitsbericht 10 des Romani-Projekts).

HALWACHS, Dieter (1996): Roman. Verschriftlichung, Basisgrammatik, Texte, Glossar der Romani-Variante der Burgenland-Roma. 228 S. Graz, Univ., Diss., 1996.

MARTENS, Katharina (1997): Verschriftungsprinzipien. Unter Berücksichtigung spontanverschrifteter Roman-Texte. 131 Bl. Graz, Univ., Dipl.-Arb., 1997.

PURR, Cornelia (1996): Kroatisches und ungarisches Lehngut im Roman der Burgenland-Roma. 99 S. Graz, Univ., Dipl.-Arb., 1996.

SCHWARTZ, Elemér: Sprachprobe aus dem Zigeunerdeutschen des Raab-Lafnitztales in Ungarn. In: Zeitschrift für deutsche Mundartforschung (1915), S. 225-228.

18. Ungarisch, Burgenland

GAÁL, Károly (1970): Die Volksmärchen der Magyaren im südlichen Burgenland. Berlin. de Gruyter.

GAÁL, Károly (1988): Aranymadár. A burgenlandi magyar falvak elbeszélő kultúrája. Szombathely. Vas Megyei Múzeumok Igazgatósága. 496 S. ISBN 963-72-06-132

GAL, Susan: Language Change and Its Social Determinants in a Bilingual Community. Diss. (masch.), Berkeley 1976, 3, VI, 321 S.

GAL, Susan: Language Shift. Social Determinants of Linguistic Change in Bilingual Austria. (= Language, Thought and Culture), New York, San Francisco, London 1979, XII, 201 S., 3 Ktn., 18 Abb.

HUTTERER, C. J.: Deutsch-ungarischer Lehnwortaustausch. In: Mitzka, W. (Hg.): Wortgeographie und Gesellschaft. Berlin 1968: 644–659.

KÁLMÁN, Béla (1966): Nyelvjárásaink. Tankönyvkiadó, Budapest.

KISS, Jenő/SZÜCS, László (1988): A magyar nyelv rétegződése I-II. Akadémiai Kiadó, Budapest.

SAMU, Imre (1971): A felsőöri nyelvjárás. Akadémiai Kiadó, Budapest.

SAMU, Imre (1971): A mai nyelvjárások rendszere. Akadémiai Kiadó, Budapest.

SZÉKELY, András Bertalan (1990): Többsnyelvűség a magyarországi iskolákban, különös tekintettel a nemzeti kisebbségek oktatásügyére“. Dipl.Arb. Wien.

TÓTH, Gergely (1997): 20 Jahre später. Eine kontrastive Arbeit zum Sprachgebrauch und Sprachwechsel in Oberwart. Dipl.Arb. Wien.

TROBITS, Mario (1998): Der Wandel der Zweisprachigkeit in Unterwart seit 1910“. Dipl.Arb. Wien.

UNGER, Elisabeth (1991): Nyelvjárási és köznyelvi elemek Középpulya (Mittelpullendorf) nyelvében. Dipl.Arb. Wien.

